

## **Diversity-Preisträger 2015 in der Kategorie Diversity-Forschungspreis**

**René Breiwe**

### **Was sind Ihre Aufgaben innerhalb der UDE?**

Ich bin wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Fakultät für Bildungswissenschaften und arbeite dort im Projekt indive. Das Projekt bezieht sich auf das Orientierungspraktikum im Kontext der Lehrer\_innenbildung und fokussiert den Umgang mit Heterogenität und individuelles Lernen. Ebenso arbeite im Rahmen des Praxissemesters. Ich promoviere zum Thema „Rahmenbedingungen diversitätssensibler Bildung im deutschen Schulsystem mit den Schwerpunkten Migrationspädagogik und Rassismuskritik“.

### **Wofür wurden Sie mit dem Diversity-Preis 2015 ausgezeichnet?**

Meine Kollegin, Frau Maiken Bonnes vom ZfH, und ich wurden ausgezeichnet für unser kooperatives Forschungsprojekt zu diversitätssensibler Evaluation individueller und organisationaler Differenzaspekte in der Hochschullehre. Im Rahmen des Projektes „Feedbackmethoden zur Qualitätsentwicklung in der Lehre (FQL)“ erarbeiteten wir ein formativ-kommunikatives Evaluationsverfahren, das sich insbesondere auf die o.g. Thematik bezieht. Nach der Durchführung erfolgte die Präsentation des Projekts und erster Ergebnisse auf der Frühjahrstagung der DeGEval 2014 in Magdeburg mit der anschließenden Publikation im Tagungsband.

### **Warum ist Ihnen das Thema Vielfalt (an einer Hochschule) wichtig?**

Die Themen Diversitätssensibilität, Diskriminierungs- und Rassismuskritik sind mir aus normativ-demokratischen Gründen wichtig, so selbstverständlich auch im Kontext Hochschule.

### **Wie möchten Sie dieses Thema weiterhin stärken?**

Das Thema stärken möchte ich durch meine Alltagspraxen inklusive der Selbstreflexion, durch meine Forschungsbeiträge und durch die Reflexionsprozesse im Umfeld meiner Lehrveranstaltungen. Dabei mögen die Bereiche Diversitätssensibilität, Diskriminierungs- und Rassismuskritik kontinuierlich problematisiert und reflektiert werden.